



22. ZSCHÖPELER HEXENBRENNEN

Walpurgisnacht

am Donnerstag, 30. April 2026

ab 18:00 Uhr

18:30 Uhr
Hexentanz der
„Ponitzer
Landmäuse“

Großfeuer
Disco mit DJ
Speis und Trank
Stockbrot und Kinderschminken
Zschöpeler Hexenbräu vom Fass
Cocktailbar

Eintritt
frei!

Der Berg ruft – seid ihr dabei?

Windparkstadion Zschöpel • Bergstraße 54 • Ponitz OT Zschöpel

www.zschoepeler-heimatfreunde.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindeboten ist am 23. April 2026

Redaktion: Philip Müller, Telefon: 03764 2084 | E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de

Anzeigenannahme: Nicolaus & Partner Ing. GbR, Telefon: 034496 60041 | E-Mail: ponitz@nico-partner.de

Amtlicher Teil

Aufgrund eines Druckfehlers wird die nachfolgende Satzung noch einmal bekanntgemacht:

1. Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Tageseinrichtung für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Ponitz

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. April 2025 (BGBl. 2025 Nr. 107), der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindergartengesetz – ThürKigaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276), mehrfach geändert, § 7a eingefügt und § 28 neu gefasst durch Gesetz vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 202) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Ponitz vom 1. Februar 2023 hat der Gemeinderat Gemeinde Ponitz in der Sitzung am 19. Januar 2026 die folgende 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung vom 1. März 2023 beschlossen:

§1 Satzungsänderung

§ 7 Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

(2) Die Höhe in Euro pro Monat ergibt sich aus den nachfolgenden Tabellen:

Elternbeiträge ab 1. März 2026

	Ganztagsbetreuung	Halbtagsbetreuung
1. Kind	230,00 €	161,00 €
2. Kind	210,00 €	147,00 €
jedes weitere Kind	190,00 €	133,00 €

Elternbeiträge ab 1. Januar 2027

	Ganztagsbetreuung	Halbtagsbetreuung
1. Kind	245,00 €	171,50 €
2. Kind	225,00 €	157,50 €
jedes weitere Kind	205,00 €	143,50 €
Ganztagsbetreuung:	bis 10,5 h, in der Zeit von 06:00 bis 16:30 Uhr	
Halbtagsbetreuung:	bis 6 h, in der Zeit von 06:00 bis 12:00 Uhr	

Hinweis: Die Eltern wählen eine Betreuungszeit aus. Diese gilt als vereinbarte Betreuungszeit im Sinne des § 16 Absatz 3 Satz 2 ThürKigaG und ist auch die Berechnungsgrundlage für den vorzuhaltenden Personalschlüssel.

§ 2 Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ponitz, den 04.02.2026

 Marcel Greunke
 Bürgermeister



Ponitz, den 4. Februar 2026
 Marcel Greunke, Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Radtour durch den Frühling

Frühling heißt Radelzeit! Traditionell lädt der Sportverein „Eintracht Ponitz“ e. V. in diesem Jahr wieder zu einer Radtour in der Region ein. Start ist **am Sonntag, dem 17. Mai 2026, um 10:00 Uhr**, auf dem Schlosshof (Schulbushaltestelle). Wie in den letzten Jahren wird die Tour ca. 35 km lang sein und ein kräftigendes Mittagessen darf natürlich auch nicht fehlen. Der genaue Verlauf wird noch zeitnah bekannt gegeben.

Die Tour ist auch für nicht so geübte Radfahrer kein Problem, egal ob mit oder ohne E-Bike, wobei der Anteil an E-Bikes in den letzten Jahren überwiegt. Ein wenig Kleingeld für ein gemütliches Mittagessen sollte man einstecken haben.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und hoffen natürlich auf bestes Fahrradwetter.

Nadine Kreil, Vorsitzende
 des Sportvereins
 „Eintracht Ponitz“ e. V.



Bundespräsident sucht das Gespräch zum ländlichen Raum

Als eine von 100 insbesondere kleineren Gemeinden mit unter 3.000 Einwohnern in ganz Deutschland lud Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Ponitz für zwei Tage nach Berlin ein.

Bürgermeister Marcel Greunke überbrachte dabei die Grüße unserer Gemeinde, aber auch die aktuellen Sorgen der Bürgerinnen und Bürger sowie des Gemeinderates. In zahlreichen Workshops und Gesprächsrunden sowie im direkten Arbeitsgespräch mit dem Bundespräsidenten entstand zumindest der Eindruck, dass die Bundesebene zuhört und erkannt hat: Ohne eine funktionierende Verwaltung vor Ort wächst die Unzufriedenheit in der Bevölkerung.



Dazu gehört auch eine angemessene Finanzausstattung der Gemeinden. Im Fall Ponitz ist die Situation besonders deutlich: Wir erhalten – abgesehen von investiven Förderprojekten – keine zusätzlichen Mittel, sondern führen insgesamt rund 1,3 Millionen Euro an Landkreis und Freistaat ab.

Dennoch war es eine große Würdigung durch unser Staatsoberhaupt, dass gesehen wurde, was bei uns vor Ort von so vielen Unternehmen, Vereinen und engagierten Menschen geleistet wird.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister Marcel Greunke



Erfassungsarbeiten im Gelände zu Tier- und Pflanzenarten in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt regelmäßig Arbeiten im Gelände durch, um die in Thüringen lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Auch in 2026 finden thüringenweit oder auch räumlich begrenzt (z. B. in Schutzgebieten) Arbeiten zur Erfassung der verschiedenen Artengruppen wie Insekten, Spinnen, Weichtiere, Krebse, Amphibien, Reptilien, Vögel,

Säugetiere, Farn- und Blütenpflanzen, Moose, Flechten, Algen und Pilze im Auftrag des TLUBN statt. Die dabei erhobenen Daten dienen der Beobachtung von Natur und Landschaft nach § 6 Bundesnaturschutzgesetz und insbesondere als wissenschaftliche Grundlage der fachlichen Beratung und Unterstützung der Naturschutzbehörden (vgl. § 23 Abs. 1 Thüringer Naturschutzgesetz) und damit dem Schutz der Biodiversität in Thüringen als übergreifendes Ziel des Artenschutzes.

Um Erfassungen durchführen zu können, ist teils das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Erfasser erforderlich. Rechtsgrundlage hierfür ist § 30 Thüringer Naturschutzgesetz:

„(1) Die Bediensteten der Naturschutzbehörden, der Naturschutzfachbehörde einschließlich der Staatlichen Vogelschutzwarte, ... sowie die, die von ihnen beauftragt ... wurden, ... sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke mit Ausnahme von Wohngebäuden zu betreten. Sie haben sich auf Verlangen zu legitimieren.

(4) Das Betreten und Befahren erfolgt auf eigene Gefahr. Durch die Duldungsverpflichtung werden keine besonderen Sorgfalts- oder Verkehrssicherungspflichten [für den Grundstückseigentümer] „begründet.“

Die Erfasser können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Erfassungen finden auch im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungen des TLUBN statt. Der Veranstaltungskalender ist unter <https://tlubn.thueringen.de/service/termine-und-veranstaltungen> einsehbar. Weitere Informationen zum Thema Artenschutz in Thüringen finden Sie auf der Internetseite des TLUBN unter <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/artenschutz>. Der Kartendienst des TLUBN (<https://tlubn.thueringen.de/kartendienst>) bietet die Möglichkeit, sich über Artvorkommen in Thüringen zu informieren.

Unter der E-Mail-Adresse artenmeldung@tlubn.thueringen.de nimmt das TLUBN gerne Ihre Meldungen zu Artfunden mit genauen Angaben zum Fundort, Funddatum und einem beigefügten Fotobeleg entgegen.

Kontakt:

Thüringer Landesamt
für Umwelt, Bergbau und Naturschutz – Referat 31
Göschwitzer Straße 41 • 07745 Jena
Tel. 0361 573942000 (Behördenzentrale)
E-Mail: poststelle@tlubn.thueringen.de

Frischer Glanz aus Merlach

Im Gespräch mit Jens Lippert von der Lackiererei Lippert zum 25-jährigen Firmenjubiläum

Wer regelmäßig auf der B93 unterwegs ist, kennt den Betrieb vielleicht bereits: Die Lackiererei Lippert steht seit vielen Jahren für präzise Arbeit, zuverlässigen Service und persönliche Betreuung rund ums Auto. Ob kleiner Kratzer oder größerer Unfallschaden, hier wird jedes Fahrzeug wieder in Bestform gebracht. Wir haben mit Geschäftsführer Jens Lippert über seinen Beruf, aktuelle Herausforderungen im Handwerk und seine Verbundenheit zur Region gesprochen.



Dorfkümmerer Müller (DM): Herr Lippert, was passiert eigentlich täglich in Ihrer Werkstatt?

Jens Lippert (JL): Im Grunde machen wir Menschen glücklich. Viele kommen mit einem beschädigten Fahrzeug zu uns, manchmal nach einem Unfall oder mit ärgerlichen Lackschäden und können ihr Auto später wieder im perfekten Zustand abholen. Zu sehen, wie erleichtert und zufrieden die Kunden dann sind, ist für uns jedes Mal ein schönes Gefühl.

(DM): Was macht die Arbeit für Sie besonders?

(JL): Der persönliche Kontakt mit den Kunden ist mir sehr wichtig. Ich mag den direkten Austausch und nehme mir gerne Zeit für Gespräche. Außerdem gleicht kein Schaden dem anderen. Jedes Fahrzeug bringt eine neue Herausforderung mit sich, und genau das macht die Arbeit spannend. Diese Abwechslung motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

(DM): Sie sind ein regionaler Betrieb – merkt man das im Alltag?

(JL): Auf jeden Fall. Viele Kunden kennt man irgendwann persönlich oder hat sie zumindest schon einmal gesehen. Unser Einzugsgebiet liegt hauptsächlich

in einem Umkreis von etwa 25 bis 30 Kilometern. Kunden von weiter weg sind eher selten, werden aber gelegentlich durch Werbung oder Veranstaltungen auf uns aufmerksam.

(DM): Was sind aktuell die größten Herausforderungen im Handwerk?

(JL): Die Teilebeschaffung ist momentan eine der größten Herausforderungen. Manchmal verzögert sich eine Lieferung um eine Woche und das bringt natürlich den gesamten Werkstattablauf durcheinander. Außerdem spüren auch wir die steigenden Kosten, sei es bei Materialien, Energie oder anderen Betriebsausgaben.

(DM): Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

(JL): Ganz ehrlich: Wenn alles so bleibt, wie es ist, bin ich schon zufrieden. Wichtig ist mir vor allem, dass meine Familie und ich gesund bleiben und dass unsere Aufträge weiterhin gut laufen. Dann kann ich wirklich sagen, dass alles passt.



(DM): Wie kommen Sie nach einem stressigen Arbeitstag wieder runter?

(JL): Ich spiele leidenschaftlich gern Volleyball beim VSV Göbnitz. Das ist für mich ein perfekter Ausgleich zur Arbeit. Außerdem bin ich regelmäßig als Sicherheitsdienst bei Konzerten und Fußballspielen im Einsatz. Diese Abwechslung hilft mir, den Kopf freizubekommen und abzuschalten.

Vielen Dank für das nette Gespräch Herr Lippert und wir wünschen Ihnen weiterhin maximale Erfolge und alle Gute.

Dorfkümmerer Müller

Das war die FFF-Faschingsaison 2026



Liebe Faschingsgemeinde, die Freiwilligen Faschings Freunde möchten sich bei allen Gästen von nah und fern sowie den vielen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Ihr wart einfach spitze!

Los ging es mit dem Straßenfasching in Meerane bei besten Wetter und einer super Stimmung aller Zuschauer und Teilnehmer. Unsere JVA- und Spusi-Leute mischten ordentlich mit.

Am Samstag stieg dann unser Faschingstanzkrimi im Policedepartment zu Ponitz. Es gab aufregende und gefährliche Ereignisse, die unser Polizeimeister Eberhofer mit Hilfe der Untergrundwelt aus Ponitz und seinen Rekruten aufklären konnte.

Dabei gab es viele bekannte Gesichter, aber auch Helfer und sonderbare Gestalten aus der Gemeinde.



Weiter ging es dann mit unseren zweiten Seniorenfasching am Freitag im Gemeindesaal zu Ponitz. Wir möchten uns noch mal extra bei unseren Senioren bedanken – ihr wart ein super Publikum mit bester Stimmung. Es gab ein kleines Programm und auch eine Darbietung aus dem Publikum, welche den schönen Nachmittag abrundeten.



Nach der Aufklärung des Tatorts gab es dann noch eine flotte Sohle auf dem Parkett bis in die frühen Morgenstunden. ▶

Am 28. Februar 2026 waren wir noch im EKM Meerane zum Vereinsfasching der Sächsischen Chaoten eingeladen. Es war eine große Abordnung von uns dabei, die wieder das fantastische Programm der Chaoten und Vereine genießen konnte. Auch beim Gewinnspiel des EKM konnten wir gleich beim ersten Mal abräumen. Danke an die Chaoten und an das EKM.



Wir hoffen, euch zur nächsten Faschingsaison 2027 wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Extra Dank an unsere Sponsoren:

- Gemeinde Ponitz
- Taxi Möbius
- Grüntzer
- Kaufland Meerane
- Feuerwehr Ponitz

Bleibt gesund und lustig!
Ein dreifaches Ponitz Helau!

Eure Freiwilligen Faschings Freunde

—— Zschöpeler Heimatfreunde e. V. ——

„Der Berg ruft!“

22. Zschöpeler Hexenbrennen

Auch in diesem Jahr laden die Zschöpeler Heimatfreunde herzlich zur traditionellen Walpurgisnacht **am 30. April 2026, ab 18:00 Uhr**, auf den Zschöpeler Berg ein.

Veranstaltungsort ist erneut das Windparkstadion – die ehemalige Sandgrube in Zschöpel. In der Hoffnung auf einen angenehmen Frühlingsabend wird dort wie gewohnt symbolisch eine Hexe verbrannt, um den Winter zu vertreiben. Sollte das Wetter doch etwas kühler ausfallen, sorgt das große Walpurgisfeuer für wohlige Wärme.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher in diesem Jahr: Die „Ponitzer Landmäuse“ eröffnen das Großfeuer um 18:30 Uhr mit einem stimmungsvollen Hexentanz auf unserem Hexentanzplatz.

Mit viel Engagement und Kreativität haben die Kinder im Vorfeld kleine Hexenbesen gebastelt und mit großer Begeisterung einen liebevoll einstudierten Tanz vorbereitet, mit dem sie den Abend auf ganz besondere Weise einläuten werden.

Musikalisch dürfen sich unsere Gäste auf eine Mischung aus bekannten Klassikern und aktuellen Chart-Hits freuen, die für beste Stimmung sorgen und zum Tanz in den Mai einladen. Neben vertrauten Gesichtern bietet der Abend natürlich auch Gelegenheit für viele nette Gespräche in geselliger Runde.



Für die kleinen Besucher gibt es ebenfalls einiges zu erleben: Beim Kinderschminken können sie in fantasievolle Rollen schlüpfen und an der Feuerschale lässt es sich mit Knüppelteig gemütlich verweilen.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben dem kühlen „Zschöpeler Hexenbräu“ vom Fass werden sowohl heiße als auch kalte Cocktails angeboten.

Dazu gibt es leckere Spezialitäten vom Grill – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Zschöpeler Heimatfreunde freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Gäste, wenn es wieder heißt: „Der Berg ruft!“

*Teresa Neumann,
im Namen der Zschöpeler Heimatfreunde e. V.*

Renaissanceschloss Ponitz

Grüne Musik von der grünen Insel – ein irischer Abend mit „2Bfolkish!“



Förderverein Renaissanceschloss
Ponitz e.V.

Der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V. lädt Sie **am 18. April 2026, 19:30 Uhr**, recht herzlich zu einem Abend mit irischer Folkmusik mit dem Duo 2Bfolkish! aus Weimar ein.



Das Programm des Folkduos 2Bfolkish! bietet Authentizität durch traditionell überlieferte irische Songs und Tunes. Durch neue Arrangements mehr und weniger bekannter Folksongs entsteht ein gelungener Brückenschlag zu populärer Musik. Mit Leidenschaft, Witz und Spielvermögen schaffen die beiden professionell gelernten Musiker ein Kaleidoskop lebendiger Symbiosen, das den Kenner traditioneller Irish Folkmusic genauso begeistern wird wie denjenigen, der sie für sich neu entdecken möchte.

Als ausgebildeter Sänger und ausgezeichnete Rhythmiker schwört der Frontmann Alexander Hahne mit seiner ausdrucksstarken Stimme und seiner Hingabe zur irisch-keltischen Folklore den nötigen ursprünglichen Geist bei 2Bfolkish! herauf. Ebenso ursprünglich ist die irische Rahmentrommel, bodhrán genannt, auf der er sich selbst begleitend, einen Sturm mitreißender Rhythmen entfesselt. Darüber hinaus kommen Gitarre, Mandola und Spoons zum Einsatz.

Der erfahrene, studierte Berufsmusiker Jens Sachse als zweiter Teil des Duos wechselte von der Klassik zum Jazz und der Folkmusik, wo er sich auch zuhause fühlt. Einzigartig liegt seine Stärke in der Kombination aus technischem Knowhow und Intuition. Musikalisch besticht er durch stilistische Vielfalt, Virtuosität und Improvisationsfähigkeit. Mit dem passenden Bogenstrich sorgt er bei 2Bfolkish! für eine energetische und abwechslungsreiche Dynamik. Neben seinem Hauptinstrument, der Geige, beherrscht er viele andere Instrumente und beispielsweise das Bandoneon, mit dem er zur Abwechslung irische Tänze erklingen lässt.

Wir freuen uns auf diesen abwechslungsreichen Abend der irischen Folkmusik und laden Sie recht zu diesem Konzert ein.

Ihr Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.

NaturTour

Vogelstimmenwanderung Limbacher Teiche



Vogelstimmenwanderung durch das EU Vogelschutzgebiet Limbacher Teiche.

Referent: Tobias Rietzsch

Ohne Anmeldung und kostenfrei.

Treffpunkt
Großer Parkplatz Stadtpark
Tierparkstrasse 3
09212 Limbach-Oberfrohna

Samstag
04. April
9:00 - 11:30 Uhr




NaturTour

Vogelstimmenwanderung Rödlitz



Ein ornithologischer Streifzug für Einsteiger durch die Bergbaufolgelandschaft.

Ohne Anmeldung und kostenfrei.

Treffpunkt
Kärner Weg 39d
09350 Rödlitz

Samstag
25. April
9:00 - 11:30 Uhr




— Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V. —

Verkehrsteilnehmerschulung

Am Freitag, dem 17. April 2026, 19:00 Uhr, findet im Vereinshaus Ponitz, Pfarrberg 4, Heimatvereinszimmer, die nächste Verkehrsteilnehmerschulung zum Thema: „Frühjahrs- und Sommerfahrverkehr, Aktuelles Verkehrsgeschehen“ statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Dipl. päd. Klaus Burkhardt.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine kleine Spende erbeten. Es laden ein

MC Schmölln im ADAC, VHS Schmölln und der Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V.

Kröten auf Liebestour:

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Amphibien queren auf ihrer Wanderung zu den Laichgewässern zahlreiche Straßen

Wenn die Temperaturen steigen und die Nächte feucht sind, machen sich Amphibien wie Kröten, Frösche und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Viele Tiere überleben diese Reise nicht, denn der Weg führt oft über viel befahrene Straßen. Autofahrer werden in den kommenden Wochen um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land stellen mobile Leiteinrichtungen auf und betreuen die fest installierten Schutzzäune.



Aufbau der mobilen Leiteinrichtungen.
Foto: Landschaftspflegeverband Altenburger Land

An einigen Straßenabschnitten im Altenburger Land sind seit vielen Jahren ortsfeste Amphibienschutzschutzzäune mit kleinen Tunneln installiert, die den Tieren gefahrloses Unterqueren der Straße ermöglichen. Die am Straßenrand fest installierten Kunststoffwände und die Durchlässe unter den Fahrbahnen wurden durch die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land e. V.,

der im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde agiert, von Laub und Schmutz befreit und gegebenenfalls repariert. Dort, wo es noch keine ortsfesten Leiteinrichtungen gibt, stellen die Mitarbeiter vorübergehend mobile Schutzzäune auf, die mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer betreut werden. Die niedrigen Zäune sind mit Fang-Eimern versehen. Die Eimer werden morgens sowie abends kontrolliert und die vorgefundenen Kröten, Frösche und Molche zum Laichgewässer transportiert. Der Landschaftspflegeverband weist daraufhin, die Eimer nicht eigenmächtig zu leeren, da es für die Zäune feste Betreuer gibt. Außerdem würde dadurch die statistische Auswertung verfälscht. Die Anzahl und die verschiedenen Arten der Tiere notieren die Helfer in Sammelprotokollen. An manchen Tagen sind das landkreisweit bis zu 500 Tiere.

Der Landschaftspflegeverband hat in diesem Jahr zudem einen Amphibienstammtisch ins Leben gerufen. Darin werden mit den Betreuern Probleme, Aufgaben oder aktuelle Änderungen besprochen. Dieses Zusammentreffen soll künftig immer zur Vorbereitung und zum Abschluss der Amphibienwanderung stattfinden. Dazu sind auch Interessierte und künftige Betreuer herzlich eingeladen. Es werden alle wichtigen Grundlagen erläutert, welche für die Helfer relevant sind. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur die Bereitschaft, während der Amphibienwanderung zweimal täglich die Fangeimer zu leeren und zu protokollieren, welche Arten in welcher Anzahl gesammelt wurden. Im Gegenzug erhalten die Freiwilligen dafür eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung aus Mitteln des Vertragsnaturschutzes.

Interessenten können sich direkt beim Landschaftspflegeverband Altenburger Land oder bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises melden. Hinweise zu gefährdeten Amphibienwanderstrecken, die noch nicht mit Schutzzäunen versehen sind, nimmt die Kreisverwaltung ebenfalls gern entgegen.

Franziska Ducklaus, Öffentlichkeitsarbeit



Pflanzliche Abfälle dürfen nicht verbrannt werden

Grünschnitt kann auf den Recyclinghöfen und bei der Kompostieranlage abgegeben werden

Auf Grundstücken, Balkonen und in Gärten fallen regelmäßig pflanzliche Abfälle an, sowohl gegen Jahresende als auch im Frühling. Der Fachdienst Natur- und Umweltschutz der Kreisverwaltung weist darauf hin, dass das Verbrennen dieser Abfälle im Altenburger Land verboten ist. Das gilt auch für das Verbrennen von Grünschnitt in Metallfässern, Feuerschalen oder Feuerkörben. Bürger, die gegen dieses Verbot verstoßen oder ihren Abfall in der Natur entsorgen, handeln ordnungswidrig und können mit einem Bußgeld belangt werden. Die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen wie etwa Baum- und Strauchschnitt ist in der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung geregelt. Demnach kann dies durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben oder Unterpflügen sowie durch Kompostieren auf den betreffenden Grundstücken erfolgen. Bei geringen Mengen und freien Kapazitäten können Gartenabfälle auch in der Biotonne entsorgt werden. Ist dies so nicht möglich, müssen die pflanzlichen Abfälle dem Landkreis als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger überlassen werden.

Möglichkeiten der Entsorgung bieten die Recyclinghöfe in Meuselwitz, Schmölln, Gößnitz, Lucka, Frohnsdorf, das Recyclingzentrum in Altenburg sowie die Kompostieranlage in Göhren. Pro Anlieferung und Woche darf maximal ein halber Kubikmeter Grünschnitt abgegeben werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Sammelanlieferung von mehreren Haushalten beim Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft anzumelden. Weitere Informationen dazu sind zu finden auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-altenburg.de.

Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit

Kirchennachrichten

Gottesdienste in Grünberg

Freitag, 03.04.2026 – Karfreitag

10:15 Uhr Gottesdienst in Heyersdorf

Sonntag, 05.04.2026 – Ostersonntag

06:00 Uhr Auferstehungsandacht, Kirche Grünberg

Konzert zum Ostermontag

„Das Leben ist schön – von einfach war nie die Rede.“ Unter diesem Motto interpretiert der Sänger und Gitarrist Ludwig Müller am Ostermontag, dem 6. April 2026, 16:00 Uhr, Lieder und Chansons von Reinhard

Mey in der Kirche Grünberg. Es sind die kleinen und großen Dinge des Lebens, die der wohl bekannteste Liedermacher Deutschlands in seiner unverwechselbaren Art in wunderschönen Liedern verewigt hat.



Mit großer Spielfreude und dem Anspruch, sein Publikum vorzüglich zu unterhalten, erleben Sie in Verbindung mit dem bekannten Wortwitz von Reinhard Mey einen liebenswerten, amüsanten, nachdenklichen und unvergesslichen Nachmittag. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zur Deckung der Unkosten freuen wir uns.

S. Klein

Der Kirchenbote der Gemeinde Ponitz

Pfarrer Peter Klukas

Pfarrberg 1, 04639 Gößnitz, Tel. 034493 30040

Büro der Kirchengemeinde:

Tel. 03764 4632, Fax 03764 2597

Kreisstelle für Diakonie Altenburg

Geraer Straße 46, 04600 Altenburg, Tel. 03447 8958020

Kirchensteuerelefon (geb. frei): 0800 7137137

Telefonseelsorge (geb. frei): 0800 1110111#

Gottesdienste im April 2026

Ostersonntag, 05.04.2026

14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 25.04.2026

19:30 Uhr Konzert mit Barockcello und Orgel

Sonntag, 26.04.2026

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Informationen aus der Kirchengemeinde

Treffen der Kindergemeinde:

jeden Mittwoch, 16:00 – 17:00 Uhr, im Pfarrhaus

Büro der Kirchengemeinde geöffnet:

Dienstag, 7. April 2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Eine gesegnete Osterzeit

wünscht der Gemeindegemeinderat

www.kirchengemeinde-ponitz.de

Glückwünsche AN DIE JUBILARE

Zum Geburtstag überbringt
der „Gemeindebote“ der Gemeinde Ponitz
allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche

Karlheinz Köhler
06.03. 90. Geburtstag

Irene Buchstein
20.03. 70. Geburtstag

© Conleur, Phaboy



NICOLAUS & PARTNER

INGENIEUR GbR

... Ihr Partner für
Werbung • Druck • Kommunikation

Dorfstr. 10 • 04626 Schmölln OT Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • info@nico-partner.de



Nachruf

In tiefer Trauer nimmt die Feuerwehr Ponitz Abschied von
Hauptfeuerwehrfrau

Christel Erler,



die am 16. Februar 2026 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Christel begann Ihre Feuerwehrlaufbahn bereits im Jahr 1976 in der damaligen Kommandostelle in Zschöpel und wechselte im Jahr 1981, nach Integration dieser, in die Freiwillige Feuerwehr Ponitz.

Neben den damals üblichen Brandverhütungsschauen lag Christel vor allem eins am Herzen - die Vereinsarbeit! Dabei arbeitete Sie mit großem Engagement fast zwei Jahrzehnte bis ins Jahr 2019 im Vereinsvorstand als Kassenwartin mit und gestaltete auch schon davor aktiv das Vereinsleben und Miteinander.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

**Deine Kameradinnen & Kameraden und deren Familien der
Freiwilligen Feuerwehr Ponitz mit der Gemeinde Ponitz**

Ponitz, März 26

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ponitz
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Marcel Greunke
oder sein Vertreter im Amt

Erscheinungsweise: einmal monatlich

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Druck, Verlag:

NICOLAUS & Partner, Nöbdenitz, Dorfstr. 10,
04626 Schmölln | Ansprechpartner: Herr Radziej
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: ponitz@nico-partner.de

Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an:

Gemeindeverwaltung Ponitz | Herr Müller
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz
Tel.: 03764 2084
E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de

Anzeigenaufträge für den Inseratenteil an:

NICOLAUS & Partner Nöbdenitz oder
Gemeindeverwaltung Ponitz

Das Amtsblatt der Gemeinde Ponitz wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Zusätzliche Exemplare sind in der Gemeindeverwaltung Ponitz, Gößnitzer Straße 1, 04639 Ponitz zum Preis von 0,50 € möglich.

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir dies in der Gemeindeverwaltung Ponitz zu melden.



optimale Beratung ✓ Service ✓ Pünktlichkeit ✓ für Ostthüringen

- Containerdienst • Schüttguttransporte • Entsorgungsleistung
- Abbruch-, Bagger- und Schachtarbeiten • Landschaftsbau
- Naturbaustoffe • Recycling...

CD Container-Dienst
SEYFARTH GmbH

Sitz: Thomas-Müntzer-Siedlung, 04626 Schmölln
Telefon: 03 44 91-55 20 20 • Fax: 03 44 91-55 20 29
www.containerdienst-seyfarth.de